

Erlangen macht mobil

[19.02.2013] Bei der App der Stadt Erlangen steht der Mehrwert für Bürger im Vordergrund. In Kürze kommt eine Kommunikationsplattform für Vereine und Institutionen dazu.

Neben Responsive Webdesign ist eine App Teil der Kommunikationsstrategie der Stadt Erlangen. Im Zusammenspiel mit der städtischen Website und Social-Media-Kanälen soll den Nutzern damit eine noch breitere Kommunikations- und Informationsplattform geboten werden. Die mobile Applikation steht seit Ende Mai 2011 im iTunes Store bereit. Ursprünglich für Apple-Geräte konzipiert, ist sie inzwischen auch als Android-Version verfügbar. Die DownloadZahlen bewegen sich zwischen 10.000 und 11.000. Abhängig von der Marktentwicklung könnte es künftig noch eine Erweiterung für Windows Phone geben. Realisiert wurde die modulare Applikation in Kooperation mit der Erlanger Firma AppCycle. Im Vordergrund stand dabei nicht die klassische Touristeninformation, sondern Mehrwertdienste und Exklusiv-Services für die Bürger. Zielsetzung war es außerdem, sämtliche Inhalte ausnahmslos über Datenschnittstellen zu realisieren, um eine manuelle Bearbeitung und zusätzlichen Zeitaufwand zu vermeiden.

Was die App bietet

Über die Erlangen-App erhalten Nutzer Neuigkeiten der Verwaltung. Zur Verfügung stehen darüber hinaus eine Ämterübersicht samt Kontaktdaten und Kartenansicht. Auch E-Government-Services sowie das Ratsinformationssystem mit vollständigen Sitzungsunterlagen sind mobil abrufbar. Die Stadtbücherei bietet mit mobilOPAC die Bibliothek für unterwegs an. Ungeschlagene Lieblingsanwendung der Erlanger ist der Abfallkalender mit Erinnerungsfunktion.

Über die städtische App können zudem Mängelmeldungen vorgenommen werden. Die Hinweise werden inklusive Bild des Schadens und der genauen Geokoordinaten direkt an die zuständige Einrichtung der Stadt übermittelt und können dort umgehend bearbeitet werden. Mobil abrufbar sind darüber hinaus der Baustellenreport der Stadt Erlangen und die Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel. Live-Belegungszahlen informieren über aktuell freie Parkplätze. Selbstverständlich finden Nutzer der Erlangen-App auch eine Übersicht aller Ärzte, Apotheken, Einzelhändler, Handwerker, Dienstleister und gastronomischen Angebote inklusive Kontaktdaten, Routenplanung für öffentliche Verkehrsmittel und Stadtplan. Auch ein Veranstaltungskalender sowie 360-Grad-Panoramafotos fehlen dem mobilen Service nicht.

Community-Funktion im Aufbau

Zur konsequenten Weiterentwicklung dieses Kommunikationskanals wurde die Idee geboren, eine Plattform für Erlanger Vereine, Institutionen und Organisationen, aber auch für Schulen, Kirchen und Kinderbetreuung zu schaffen. Den Einrichtungen soll es ermöglicht werden, kostenlos via Web- oder App-Service eine große Zahl von Nutzern zu erreichen, um beispielsweise auf Veranstaltungen hinzuweisen, Mitglieder zu informieren oder Terminverschiebungen mitzuteilen. Diese Informationen können in der App allgemein oder spezifisch veröffentlicht werden. Zu sehen sind sie außerdem über den Newsroom der städtischen Website. Mit der neuen Community-Funktion sollen Vereine, Organisationen und Institutionen junge Mitglieder und Interessierte modern ansprechen, eine höhere Mitgliedervernetzung erreichen, die Vereinsidentifikation steigern sowie eine zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit betreiben können. Freigeschaltet

wird die Kommunikationsplattform voraussichtlich Ende Februar oder Anfang März. Der Ansatz, kostenlosen Mehrwert für aktive Bürger und das gesellschaftliche Leben in Erlangen zu bieten, erfuhr viel positive Resonanz und breite Zustimmung.

()

Dieser Beitrag ist in der Februar-Ausgabe von Kommune21 im Schwerpunkt Mobile Solutions erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Social Media, Mobile Solutions, Erlangen, Erlangen-App, Apps, AppCycle